

3000 Euro fürs Hospiz

REGENSBURG. 3000 Euro spendete Hermann Reiss von gleichnamigen Sanitätshaus für das in Pentling geplante Hospiz. Der Seniorchef hatte seinen 70. Geburtstag im Golfclub Thiergarten gefeiert und dabei anstelle von Geschenken um Spenden zugunsten des ehrgeizigen Projekts gebeten. Die Gratulanten zeigten sich großzügig. Die Summe ist, so der Jubilar, ein weiterer bescheidener Baustein auf einem steinigen Weg bis zur notwendigen Million für den Baubeginn in Pentling. Zusammen mit seinem Schwiegersohn Erwin Skorianz initiierte er auch noch einen Volksmusikantenstammtisch im Pentlinger Wirtshaus Altes Tor und rundete dann noch die Summe auf.

Der Regensburger Orthopädieschuhmachermeister nennt seit über 40 Jahren stolz ein oberpfalzweit tätiges Unternehmen sein eigen. Vier Ge-

schaftsstellen in Regensburg, in Bad Abbach im Alten Rathaus, Neumarkt und zwei Niederlassungen in Weiden gehören zur Firma. Diese Standorte beschäftigen über 80 Mitarbeiter der verschiedensten Handwerks- und Kaufmannsberufe.

Gesundheitsberuf als Elixier und Kraftbringer nennt Hermann Reiss sein Geschäft als Lebensaufgabe. Morgens ist er der Erste und bis in den Abend hinein wird er nicht müde, viele seiner Kunden immer wieder persönlich in einem der Geschäfte zu begrüßen. „20 Jahre mache ich noch“, kündigte Reiss bei der Firmenfeier jüngst an. Bis dahin wird er für alle seine Mitarbeiter, Kunden und Freunde da sein und vor allem sein Hobby, die Umbauarbeiten an seinen Geschäften weiter aktiv betreiben. Die nächste Baustelle steht schon an: Es wird die Renovierung des erst kürzlich durch die Familie Skorianz erworbenen alten Rathauses in Bad Abbach sein. (lje)



Erwin Skorianz vom Sanitätshaus Reiss, Petra Seitzer, Vorsitzende des Hospizvereins, Ingrid Weinbuch, Hermann Reiss sen. und Andrea Thalhofer von den Johannitern (von links) mit dem Spendenscheck

Foto: Eder